

# KURZE EINFÜHRUNG IN DIE moderne Photographie

von Jean MARYSE

## 14. Kapitel.

### Die verschiedenen Aufnahmegebiete.

#### Allgemeines.

Die Photographie hat, wie die Kunst im Allgemeinen, in den letzten Jahrzehnten Wandlungen durchgemacht sie hat sich von manchen Vorurteilen befreit und vieles, was in den klassischen Lehrbüchern steht, kann heute als überholt gelten. Die technische Vervollkommenheit der Geräte, die höheren Leistungen der Objektive u. der Verschlüsse und die Forschungsarbeit der Fabriken für Platten, Filme und Chemikalien haben die Entwicklung der modernen Photographie bis zu ihrer heutigen Vollkommenheit begünstigt. Wir können heute mit Mut und Vertrauen an manches Motiv herangehen, das der Amateurlichtbildner vor 20 Jahren sich versagen mußte. Denken wir z. B. nur an die direkten Gegenlichtaufnahmen (Abb. 177) mit Sonnenblende und völlig lichthoffreier Emulsion, an die Sportphotographie, an die Momentaufnahmen im Theater (Abb. 178), im Variété und im Kino (Abb. 179 und 180) und an die unzähligen interessanten

Schnappschüsse aus allen Gebieten, welche die illustrierten Zeitschriften füllen!

Wir besitzen in der Lichtbildkunst von heute die wahrhafteste Zeugin unseres Zeitgeschehens; sie ist eine Weltsprache ohne Worte, die alle Völker untereinander verbindet; sie hält für die späteren Generationen die Geschichte im Bilde



Abb. 180. - Leica Aufnahme des Verfassers. Aufgenommen im Cinéma Capitoile. Sum. 1:2 Volle Oeffnung 1/10 Sek. Gevaert Pandromosa Film. 30 Scheiner.

innerung an vergangene schöne Zeiten u. helle Lebensstunden wachhält.

Die Photographie ist aus unserm heutigen Leben nicht wegzudenken, sie ist unentbehrlich für die Wissenschaft wie für den Alltag.

Man kann es daher fast als allgemein bildungsfördernd betrachten, eine so vielseitige und nützliche Kunst zu pflegen und zu vertiefen.

Vertiefen können wir die Kunst nur, wenn wir uns ernstlich damit beschäftigen und uns nicht darauf beschränken, von unseren Spaziergängen einige mehr oder weniger gelungene Aufnahmen von Verwandten und Bekannten mit diesem oder jenem Hintergrund mitzubringen; Freund Heinrich von der "Gölle Fra" gibt kein Bild, sondern höchstens eine leidliche Erinnerungsaufnahme. Unsere Hausfront von vorne aufgenommen, ergibt kein Bild, kaum eine schlechte Postkarte, denn es fehlt die Perspektive.

Zur bildmäßigen Bearbeitung eines Motivs ist es notwendig, daß wir dasselbe unter dem Wechsel und der Verschiedenheit des Standpunktes, der Perspektive, der Raumverteilung, der Linienführung,

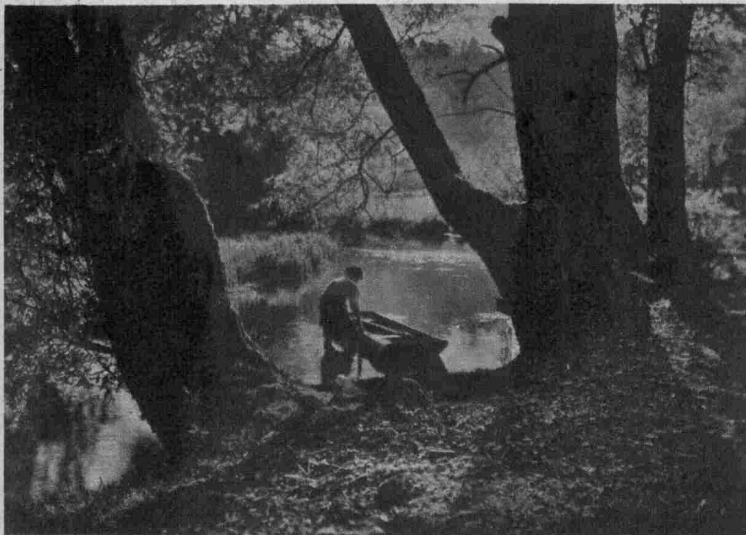


Abb. 177. - Gegenlicht-Aufnahme. (Agfa Foto)



Abb. 178. - Leica-Aufnahme im Theater.



Abb. 179. - Im Kino von der Leinwand aufgenommen während der Vorführung. (Leica-Aufnahme des Verfassers). Agfa Superpan Spezialfilm 21 10 Din.

fest; sie begleitet den Forscher in der Antarktis wie im heißen Aequatorland; ferne Welten und Kulturen werden uns in ihren Bildern lebendig und wir zweifeln nicht an ihrer Wahrheit, denn das Lichtbild besitzt dokumentarischen Wert.

Die Photographie belehrt uns auch über das Leben scheuer Tierarten und über das Wesen der unendlich Kleinen; sie analysiert die schnellsten Bewegungen und unterrichtet den Wissenschaftler über deren Vorgang; sie ist eine treue Gehilfin auf allen Gebieten der Naturwissenschaft (Abb. 181 und 182), der Medizin (Abb. 183 und 184), der Technik (Abb. 185 u. 186), der Kriminalistik und der Kunst; die Erkenntnisse moderner Forschung werden uns in Bildern vermittelt und zum Allgemeinut gemacht.

Von unserm Dasein gibt das Lichtbild eine getreue Schilderung, indem es die Er-

der Beleuchtung, der Tageszeiten, der Wolken und Luftstimmung usw. betrachten und beobachten, um daraus ein Bild zu gestalten, dessen Auffassung und Stimmung von jedem Betrachter unmittelbar empfunden werden.

Um zu befriedigenden Resultaten in der bildmäßigen Photographie zu gelangen, darf man nicht von vornherein den Ehrgeiz haben, gleich hundertprozentige Treffer zu erzielen; jede Kunst will gelernt sein, auch die Lichtbildkunst, und dazu gehört Ausdauer und Studium.

Die beste Schulung und Anleitung besteht im Ansehen wirklich guter Bilder in illustrierten Zeitschriften, Bildbänden, Lehrbüchern und Veröffentlichungen der Photobranche (Zeitschriften, Jahrbücher, Reklameschriften). Dem Amateur sei dringend empfohlen, sich solche Bilder daraufhin anzusehen, wodurch ihre bildmäßige